



Der Komet.

Unterhaltungsblatt für gebildete Stände.

Siebzehnter Jahrgang.

Redacteur: Dr. C. Herlossohn.

Verleger: C. P. Melzer.

N^o 33.

Sonnabend, den 14. Februar.

1846.

Ein halbes Jahr in Gefangenschaft.

(Fortsetzung.)

Solltest Du, meine holde Helena, einst diese Lieder lesen, o, so lächle und spotte nicht des thörichten Felix, der die eben so reiz- als anspruchlosen Kinder seiner Phantasie mit väterlicher Liebe hegt. Glaube mir, er kennt ihre Gebrechen und Fehler, aber er will sie dennoch nicht verstoßen.

Klänge aus dem Morgenland.

Gülnarens Gesang.

Allah kennt ihn, den ich liebe,
Allah schützt ihn vor Gefahren,
Wendet ab die Säbelschläge
So ihm drohn aus Feindeschaaren.

Wenn die Nacht mit ihren dunklen
Schleiern Jussuf überfallen,
Dann läßt Allah Sterne funkeln,
Mondlicht tröstend auf ihn strahlen.

Wandelt er im Wüstenlande,
Recht sein Mund nach einer Quelle —
D so führt zum Quellenrande
Allah seinen Liebling schnelle!

Schmachtet er im Sonnenglühen,
Dann erquickt ihn milder Regen,
Seine Ruh' umschattend blühen
Feig' und Palme ihm entgegen.

Wenn er schreitet durch die Gärten,
Duftet süßer jede Blume,
Bülbül, flatternd unter Rosen,
Singet schöner, ihm zum Ruhme.

Und es schillern, blühen und funkeln
Sternengleich die bunten Auen,
Aber er ist dann im Dunkeln
Gleich dem Vollmond anzuschauen.

Feindschaft.

Trinke Freund aus goldnem Becher
Dieses Weines rothe Bluth.